



Liebe Sportlerinnen und Sportler,
liebe Fans des 24-Stunden-Mountainbikerennen am Alfsee,

„Herzlich willkommen“ zum langersehnten „Re-Start“ des 24-Stunden-Rennens hier am Alfsee im Landkreis Osnabrück. Nach den coronabedingten Absagen in den zurückliegenden zwei Jahren 2020 und 2021 wird in diesem Jahr die nun 10. Auflage des spektakulären Rennens ausgerichtet. Die Zeit der Pandemie war für alle Events und Organisatoren eine sehr starke Belastungsprobe, teilweise für einige Veranstaltungen sogar existenzbedrohend. Umso mehr freue ich mich, dass es dem sehr engagierten Organisationsteam um Uwe Reinke-meier-Lay und Daniel Meier gelungen ist, diese Veranstaltung neu aufleben zu lassen. Mein Dank geht daher auch an alle Freunde, Förderer und Sponsoren, die durch ihren Einsatz diesem Rennen und dieser tollen Idee die Treue gehalten haben.

Ich selbst zähle mich zu den leidenschaftlichen Fahrradfahrerinnen – allerdings: Vor den sportlichen Höchstleistungen, die hier beim 24-Stunden-Mountainbike-Rennen geleistet werden, kann ich nur den Hut ziehen. Nun könnte man vermuten, dass ein so forderndes Rennen lediglich eine geringe Zahl an Sportenthusiasten anzieht. Doch das Gegenteil ist der Fall. In der Vergangenheit wurde regelmäßig die Grenze von 1.000 Teilnehmenden geknackt. Diese Resonanz zeigt ganz deutlich: Das Organisationsteam hat mit dem Rennen ins Schwarze getroffen und Jahr für Jahr eine attraktive Veranstaltung auf die Beine gestellt, die sowohl Profis als auch Hobbysportlerinnen und -sportler anspricht.

Dabei darf man nicht übersehen, welcher großer Aufwand ein solches Rennen mit sich bringt. Deswegen möchte ich mich an dieser Stelle bei den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer bedanken, ohne die ein so bedeutendes Event nicht möglich wäre. Im Vorfeld muss die Strecke präpariert werden, während des Rennens muss das Team ständig auf zahlreiche Herausforderungen flexibel reagieren und nach Schluss der Veranstaltung steht noch der Abbau auf dem Programm. Und diese kurze Liste ist noch längst nicht alles, was an Aufgaben

zu erledigen ist. Das Rennen am Alfsee ist damit ein weiteres tolles Beispiel dafür, dass im Landkreis Osnabrück ehrenamtliches Engagement tatsächlich gelebt wird.

Ich wünsche den sportlich Aktiven ein unfallfreies Fahren, viel Erfolg und allen eine tolle Stimmung bei hoffentlich gutem Wetter!

Mit sportlichen Grüßen

Ihre



Anna Keschull
Landrätin

